

## **Doppelt so viele Firmenpleiten wie im Vorjahr**

Neben dem massiven Anstieg an Unternehmensinsolvenzen sind auch die geschätzten Passiva deutlich gestiegen. Daran wird sich bis Jahresende wohl nichts ändern.

Wien, 20.07.2022 – Laut aktueller KSV1870 Analyse waren im ersten Halbjahr 2022 in Österreich 2.345 Unternehmen von einer Insolvenz betroffen. Das sind um rund 121 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres – und etwa 200 Insolvenzfälle weniger als im Jahr 2019, dem letzten Jahr vor Ausbruch der Corona-Krise. Knapp die Hälfte aller Firmenpleiten betrifft den Handel, die Bauwirtschaft und die Tourismusbranche bzw. die Gastronomie. Parallel dazu sind auch die geschätzten Verbindlichkeiten\* um 110 Prozent auf 823 Mio. Euro angewachsen. Darüber hinaus hat sich die Zahl der betroffenen Dienstnehmer auf 7.000 Personen nahezu verdoppelt und jene der Gläubiger auf 13.700 Betroffene (+ 61 %) erhöht.

Teuerungswelle, Inflation, Lieferengpässe, Fachkräftemangel, Krieg in der Ukraine: Die Liste jener Herausforderungen, mit der sich Österreichs Wirtschaft auseinandersetzen muss, ist aktuell besonders lang. Dennoch ist der gravierende Anstieg (+ 121 %) an Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres nicht unmittelbar auf diese Faktoren zurückzuführen: „In der Entwicklung der vergangenen sechs Monate sehen wir vor allem die konsequente Fortsetzung einer Trendumkehr, die bereits im Herbst 2021 begonnen hat, und in erster Linie auf die Beendigung der meisten staatlichen Unterstützungsmaßnahmen zurückzuführen ist“, erklärt MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter KSV1870 Insolvenz, und ergänzt: „Aus Sicht des KSV1870 war es richtig, das flächendeckende Hilfsprogramm nach dem Gießkannenprinzip zu beenden, und stattdessen wieder auf volkswirtschaftlich saubere Prozesse zu setzen. So wird verhindert, dass Unternehmen gefördert werden, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Gesamtsituation eigentlich keinen Anspruch darauf haben – ganz unabhängig des Corona-Faktors.“ Dass es dafür höchste Zeit war, zeigt auch, dass im Vergleich zum Vorjahr die Quote an abgewiesenen Fällen von circa 30 Prozent auf rund 40 Prozent gestiegen ist – so wurden heuer bereits 959 Insolvenzen mangels Kostendeckung abgewiesen. Ohne dieser ausufernden Unterstützung hätten einige dieser Unternehmen bereits früher Insolvenz anmelden und mitunter noch saniert werden können. Jetzt müssen sie zur Gänze zusperrern, wodurch auch Arbeitsplätze verloren gehen.

Parallel dazu müssen sich die Betriebe im Moment verstärkt mit steigenden Kosten auseinandersetzen: Wie sehr sich die massiven Teuerungen etwa am Rohstoffsektor oder die Inflation auf das Insolvenzwesen auswirken werden, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt faktenbasiert eingeschätzt werden – dass es zu Auswirkungen kommen wird, ist jedoch höchstwahrscheinlich. Das Ausmaß hängt auch ein Stück weit von der heimischen Wirtschaftsleistung ab, die im 2. Quartal 2022 immerhin besser als erwartet ausfallen dürfte.

### **Massive Anstiege in allen Bundesländern**

Die aktuelle KSV1870 Auswertung liefert für das erste Halbjahr 2022 in puncto Firmenpleiten ein selten einheitliches Bild für ganz Österreich. Alle neun Bundesländer verzeichnen ein deutliches Pleiten-Plus, wobei in sieben Bundesländern der Anstieg jenseits der 100%-Marke liegt. Demnach verbucht Vorarlberg mit plus 188 Prozent den größten Anstieg – jedoch ist im Westen die absolute Zahl an Unternehmensinsolvenzen sowohl im Vorjahr als auch heuer am niedrigsten. Dahinter folgen Niederösterreich (+ 186 %) und Oberösterreich (+ 161 %) – die „geringsten“ Anstiege verzeichnen die Steiermark (+ 70 %) und Wien (+ 92 %).

### **Passiva\* insgesamt deutlich gestiegen**

Parallel zur Entwicklung der Firmenpleiten fallen auch die vorläufigen Passiva deutlich höher aus als im Vorjahr. Damit setzt sich ein Trend fort: Firmenpleiten werden kleinteiliger. Österreichweit wurden bislang 823 Mio. Euro an geschätzten Verbindlichkeiten einer Regulierung zugeführt, um 110 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Sämtliche

Bundesländer verzeichnen ein Plus bei den Passiva - in Wien (+ 258 %) und Vorarlberg (+ 240 %) fällt dieses am Höchsten aus. Gefolgt von Kärnten (+ 209 %), dem Burgenland (+ 163 %) und Oberösterreich (+ 93 %).

## **Handel, Bau, Tourismus/Gastronomie als Insolvenztreiber**

Ein Blick auf die Insolvenzen nach Branchen zeigt, dass im ersten Halbjahr 2022 der Handel (440 Fälle), die Bauwirtschaft (384 Fälle) und die Branche Tourismus/Gastronomie (271) die meisten Firmenpleiten zu verzeichnen haben – diese drei Branchen machen fast die Hälfte aller bisherigen Unternehmensinsolvenzen des Jahres aus. Eine Situation, die unter anderem ganz besonders für den Handel unerfreulich ist, so spielen gerade in diesem Wirtschaftszweig die Inflation und steigende Preise eine wesentliche Rolle: „Während die Menschen in puncto Stromkosten eher wenig Handlungsspielraum haben, könnte im Ernstfall auf Kleidung oder die neue Wohnungseinrichtung zumindest vorübergehend verzichtet werden. Das erschwert die Situation für viele Teile des Handels maßgeblich“, erklärt Götze.

## **Deutliches Plus: Mehr Dienstnehmer und Gläubiger betroffen**

Mit der erhöhten Anzahl an Unternehmensinsolvenzen hat sich auch die Zahl der betroffenen Dienstnehmer erhöht. Während im Vorjahr 3.600 Menschen von einer Insolvenz ihres Arbeitgebers unmittelbar betroffen waren, sind es in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres 7.000 Personen – ein Plus von rund 94 Prozent. Gleichzeitig hat sich auch die Zahl der Gläubiger auf 13.700 Betroffene (+ 61 %) erhöht, die mit den Auswirkungen eines insolventen Geschäftspartners konfrontiert sind. „Im Mittelpunkt unserer Bestrebungen stehen immer zwei Aspekte: Einerseits, die bestmögliche Quote für Gläubiger zu erzielen, damit deren Liquidität im Ernstfall nicht noch mehr belastet wird. Und andererseits versuchen wir, den Fortbestand der Unternehmen, wenn wirtschaftlich sinnvoll, zu sichern, um möglichst viele Arbeitsplätze zu retten“, so Götze.

## **Ausblick: Entwicklung findet Fortsetzung**

Die vielfältigen Krisensituationen werden immer mehr zur „echten Herkulesaufgabe“ für die heimische Wirtschaft: „Obwohl die Sorgen der Unternehmen aktuell eher größer als kleiner werden, zeigen sich die Betriebe durchaus optimistisch, den Berg an Herausforderungen zu bewältigen. Trotzdem ist davon auszugehen, dass die jüngsten Insolvenzentwicklungen in Richtung Jahresende ihre Fortsetzung finden werden“, erklärt Götze. Demnach ist aus heutiger Sicht zu erwarten, dass die Zahl von 5.000 Unternehmensinsolvenzen am Jahresende erreicht wird – erstmals seit Ausbruch der Corona-Krise, womit „Vorkrisenniveau“ erreicht wäre.

*\*) Die Passiva für das erste Halbjahr 2022 sind vorläufige Werte und beziehen sich auf den Stichtag der Auswertung, den 04.07.2022. Im Zuge der fortlaufenden Insolvenzverfahren werden sich diese Passiva noch verändern.*

## **Rückfragehinweis:**

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: [hinterberger.markus@ksv.at](mailto:hinterberger.markus@ksv.at)

[www.ksv.at](http://www.ksv.at), Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

Sie möchten **keine Aussendungen** des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes E-Mail an [ksv.kommunikation@ksv.at](mailto:ksv.kommunikation@ksv.at).

## **Über den KSV1870**

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviert die Unternehmensgruppe mehr als 30.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Der KSV1870 schafft Wissen und sichert Werte. Im Jahr 2021 haben 356 Mitarbeiter eine Betriebsleistung von 46,8 Mio. Euro erwirtschaftet. Über das Webportal [www.ksv.at](http://www.ksv.at) können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

## Unternehmensinsolvenzen 1. Halbjahr 2022

	2022	2021	Veränderung	
<b>Eröffnete Insolvenzen</b>	<b>1.386</b>	<b>701</b>	<b>+</b>	<b>97,7 %</b>
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	959	358	+	167,9 %
<b>Gesamtinsolvenzen</b>	<b>2.345</b>	<b>1.059</b>	<b>+</b>	<b>121,4 %</b>
<b>Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR</b>	<b>823 Mio.</b>	<b>392 Mio.</b>	<b>+</b>	<b>109,9 %</b>
Betroffene Dienstnehmer	7.000	3.600	+	94,4 %
Betroffene Gläubiger	13.700	8.500	+	61,2 %

Die geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

### Großinsolvenzen 1. Halbjahr 2022 – ab 10 Mio. derzeit bekannte Passiva

1	CPI Beteiligungen GmbH, Wien	Wien	Konkurs	86,0 Mio.
2	Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH Weißbach an der Triesting	NÖ	SV o. EV	66,3 Mio.
3	CPI Bauträger und Immobilienverwaltung GmbH, Wien	Wien	Konkurs	43,0 Mio.
4	Scalahausholz GmbH, Eugendorf	Salzburg	Konkurs	23,6 Mio.
5	MATIMEX GmbH, Wien	Wien	Konkurs	20,0 Mio.
6	Star Inn Hotelbetriebs GmbH, Wien	Wien	SV o. EV	16,5 Mio.
7	myRobotcenter GmbH, Götzis	Vorarlberg	SV m. EV	14,0 Mio.
8	HAPAG Bau & Planungen GmbH vorm. DIO Bau & Planungen GmbH, Weikersdorf am Steinfelde	NÖ	Konkurs	12,9 Mio.
9	ORDIA Handels Ges.m.b.H. (Orsay), Wien	Wien	Konkurs	12,0 Mio.
10	Chalet Sapin GmbH, Hohenems	Vorarlberg	Konkurs	11,0 Mio.

Angaben in  
EUR

## Insolvenzen im Bundesländervergleich, 1. Halbjahr 2022

(Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen)

Bundesland	Fälle 2022	Fälle 2021	Veränderung	Passiva 2022 in Mio. EUR	Passiva 2021 in Mio. EUR
Wien	821	427	92,3%	322	90
Niederösterreich	480	168	185,7%	173	107
Burgenland	97	45	115,6%	42	16
Oberösterreich	258	99	160,6%	52	27
Salzburg	135	52	159,6%	42	38
Vorarlberg	46	16	187,5%	34	10
Tirol	147	61	141,0%	23	14
Steiermark	246	145	69,7%	101	79
Kärnten	115	46	150,0%	34	11
<b>Gesamt</b>	<b>2.345</b>	<b>1.059</b>	<b>121,4%</b>	<b>823</b>	<b>392</b>

## Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen, 1. Halbjahr 2022

	eröffnete Sanierungs- verfahren 2022	Eröffnete Konkurse 2022	Eröffnete Verfahren Gesamt 2022	Nichteröffnete Verfahren 2022
Wien	34	468	502	319
Niederösterreich	33	244	277	203
Burgenland	8	46	54	43
Oberösterreich	22	119	141	117
Salzburg	14	69	83	52
Vorarlberg	3	26	29	17
Tirol	3	78	81	66
Steiermark	23	141	164	82
Kärnten	8	47	55	60
<b>Gesamt</b>	<b>148</b>	<b>1.238</b>	<b>1.386</b>	<b>959</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Verbindlichkeiten, 1. Halbjahr 2022

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	10	304
Großinsolvenzen über 2 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR	48	211
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	1.328	308
<b>Gesamt</b>	<b>1.386</b>	<b>823</b>

## Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Österreich 1. Halbjahr 2022

Österreich	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22	7	29	10
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	1	1	0
C - Herstellung von Waren	63	18	81	101
D - Energieversorgung	4	1	5	7
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	2	0
F - Bau	302	82	384	169
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	261	179	440	121
H - Verkehr und Lagerei	104	103	207	34
I - Beherbergung und Gastronomie	162	109	271	45
J - Information und Kommunikation	41	16	57	12
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38	19	57	114
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	33	13	46	80
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	107	41	148	76
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	104	98	202	20
P - Erziehung und Unterricht	7	0	7	1
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	17	171	188	5
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	13	28	2
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	93	72	165	24
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	12	15	27	2
<b>Gesamt</b>	<b>1.386</b>	<b>959</b>	<b>2.345</b>	<b>823</b>

## Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Wien 1. Halbjahr 2022

Wien	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0	1	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	14	5	19	5
D - Energieversorgung	2	1	3	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	0	1	0
F - Bau	123	33	156	49
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	83	68	151	45
H - Verkehr und Lagerei	37	58	95	5
I - Beherbergung und Gastronomie	56	40	96	23
J - Information und Kommunikation	17	7	24	5
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	4	17	95
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	18	5	23	61
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	44	15	59	19
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	45	34	79	7
P - Erziehung und Unterricht	2	0	2	1
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	2	10	12	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	5	12	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	36	29	65	7
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	5	6	0
<b>Gesamt</b>	<b>502</b>	<b>319</b>	<b>821</b>	<b>322</b>

## Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Niederösterreich 1. Halbjahr 2022

Niederösterreich	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	1	11	2
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	13	0	13	76
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	62	13	75	63
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	62	25	87	9
H - Verkehr und Lagerei	19	13	32	4
I - Beherbergung und Gastronomie	30	7	37	4
J - Information und Kommunikation	5	4	9	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	3	7	0
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	2	0	2	5
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21	2	23	2
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13	13	26	2
P - Erziehung und Unterricht	1	0	1	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	8	108	116	1
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	2	6	1
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	23	9	32	4
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	3	3	0
<b>Gesamt</b>	<b>277</b>	<b>203</b>	<b>480</b>	<b>173</b>

## Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Burgenland 1. Halbjahr 2022

Burgenland	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	2	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	0	2	2	0
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	16	1	17	15
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6	10	16	7
H - Verkehr und Lagerei	6	2	8	9
I - Beherbergung und Gastronomie	4	5	9	0
J - Information und Kommunikation	3	0	3	1
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	0	3	8
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1	2	3	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	2	5	0
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	6	12	2
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	2	7	9	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0	0	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	4	6	0
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	1	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>	<b>43</b>	<b>97</b>	<b>42</b>

## Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Oberösterreich 1. Halbjahr 2022

Oberösterreich	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	4	1
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	10	4	14	5
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	25	11	36	12
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32	18	50	11
H - Verkehr und Lagerei	9	11	20	3
I - Beherbergung und Gastronomie	20	16	36	5
J - Information und Kommunikation	5	1	6	2
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	4	9	2
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	2	2	4	1
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	5	14	2
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8	9	17	2
P - Erziehung und Unterricht	2	0	2	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	2	21	23	3
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	3	4	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	8	16	3
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	2	3	0
<b>Gesamt</b>	<b>141</b>	<b>117</b>	<b>258</b>	<b>52</b>

## Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Salzburg 1. Halbjahr 2022

Salzburg	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	0	2	1
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	1	1	2	0
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	12	4	16	4
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22	11	33	3
H - Verkehr und Lagerei	5	6	11	1
I - Beherbergung und Gastronomie	9	4	13	4
J - Information und Kommunikation	2	1	3	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	2	4	1
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1	1	2	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8	3	11	25
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9	9	18	1
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	0	3	3	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	1	1	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	5	11	1
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	1	5	1
<b>Gesamt</b>	<b>83</b>	<b>52</b>	<b>135</b>	<b>42</b>

## Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Vorarlberg 1. Halbjahr 2022

Vorarlberg	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	4	1	5	3
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	3	2	5	1
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	4	11	16
H - Verkehr und Lagerei	6	2	8	3
I - Beherbergung und Gastronomie	2	3	5	0
J - Information und Kommunikation	1	0	1	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	0	1	0
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0	1	11
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0	0	0
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	3	6	0
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	0	1	1	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	0	1	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	1	1	0
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>29</b>	<b>17</b>	<b>46</b>	<b>34</b>

## Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Tirol 1. Halbjahr 2022

Tirol	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	7	1	8	2
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	1	1	0
F - Bau	16	7	23	4
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	15	23	3
H - Verkehr und Lagerei	6	5	11	1
I - Beherbergung und Gastronomie	15	13	28	4
J - Information und Kommunikation	1	0	1	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	3	0
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	2	2	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	2	11	3
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	14	21	1
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	1	0	1	1
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	0	2	1
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	4	11	3
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	1	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>66</b>	<b>147</b>	<b>23</b>



## Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Steiermark 1. Halbjahr 2022

Steiermark	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	0	4	6
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	1	1	0
C - Herstellung von Waren	11	3	14	7
D - Energieversorgung	2	0	2	7
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	36	8	44	17
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31	14	45	25
H - Verkehr und Lagerei	11	5	16	4
I - Beherbergung und Gastronomie	20	14	34	4
J - Information und Kommunikation	5	2	7	4
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	3	7	6
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	7	0	7	1
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	6	15	12
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	5	12	3
P - Erziehung und Unterricht	2	0	2	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	2	9	11	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	2	2	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	8	18	4
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	2	5	1
<b>Gesamt</b>	<b>164</b>	<b>82</b>	<b>246</b>	<b>101</b>

## Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Kärnten 1. Halbjahr 2022

Kärnten	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	3	5	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	3	1	4	3
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	9	3	12	4
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	14	24	2
H - Verkehr und Lagerei	5	1	6	4
I - Beherbergung und Gastronomie	6	7	13	1
J - Information und Kommunikation	2	1	3	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	2	6	2
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1	1	2	1
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	6	10	13
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	5	11	2
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	0	12	12	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0	0	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	4	5	2
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	0	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>	<b>60</b>	<b>115</b>	<b>34</b>

## Gründungsjahr der insolventen Unternehmen, 1. Halbjahr 2022

4 %	vor 1939 gegründet
0 %	von 1939 bis 1959
1 %	von 1960 bis 1969
1 %	von 1970 bis 1979
3 %	von 1980 bis 1989
2 %	von 1990 bis 1994
3 %	von 1995 bis 1999
5 %	von 2000 bis 2004
8 %	von 2005 bis 2009
17 %	von 2010 bis 2014
40 %	von 2015 bis 2019
16 %	ab 2020
<b>100 %</b>	<b>Gesamt</b>

## Aufteilung der eröffneten Insolvenzen nach Rechtsformen, 1. Halbjahr 2022

	Fälle 2022	Fälle 2020
Einzelunternehmen	585	230
Offene Gesellschaft	20	7
Kommanditgesellschaft	70	39
GesmbH	636	383
Aktiengesellschaft	2	0
Vereine	7	7
Ausland	5	4
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Privatstiftung, Gesellschafter, Landwirte etc.)	61	31
<b>Gesamt</b>	<b>1.386</b>	<b>701</b>

Wien, 20.07.2022

### Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

### Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: [hinterberger.markus@ksv.at](mailto:hinterberger.markus@ksv.at)

[www.ksv.at](http://www.ksv.at), Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>